Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Dezember 1918

Nachlass Faulhaber 10003, S. 29

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

21. Dezember, 10.00 Uhr, Baronin Tänzl mit neuen Nachrichten. Zu Weihnachten: Schwert des Geistes.

11.00 Uhr, bei Zahnarzt Dr. Goldschmitt: Geschwollenes Gesicht, eine schreckliche Nacht wegen Zahnwurzelentzündung, – dazu bis 1.30 Uhr die endlose Schießerei in der Stadt.

Gottfried Keßler, der nicht im Hause wohnen will, sondern in Haidhausen und bei der Societas Jesu eintreten wird.

Nachmittags besuche ich Frau Dr. Liebel im Ludwig Ferdinand Stift: Sie weinen, weil getrennt auf Weihnacht, weil im Vermögen schwer geschädigt.

Exzellenz Leonrod wegen Verhandlung über Fürstengruft im Dom mit Krongutverwaltung.